



DER LANDRAT

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

187/2008

Bahnhofstraße 11 38300 Wolfenbüttel

☎ Durchwahl (05331) 84 - 267	☎ Vermittlung (05331) 840
✉ E-Mail k.vogt@LK-Wolfenbuettel.de	☎ Fax (05331) 84 - 360

Konstruktiver Informationsaustausch in Asse- Begleitgruppe:

Bisherige Ziele zügig weiterverfolgen

Erstmalig seit dem beschlossenen Betreiberwechsel für das Atommülllager Asse II hat jetzt unter Federführung des Landkreises die Asse II – Begleitgruppe getagt. An der Sitzung nahmen auch der neue Geschäftsführer des Helmholtz-Zentrums Dr. Detlev Eck und der Präsident des Bundesamtes für Strahlenschutz in Salzgitter Wolfram König teil. Beide Verantwortungsträger betonten die enge Zusammenarbeit zwischen diesen Institutionen. Offiziell wird das Bundesamt für Strahlenschutz zum 1. Januar 2009 die Verantwortung für das Atommülllager übernehmen. Die Schachanlage Asse II fällt dann unter die rechtlichen Bestimmungen des Atomgesetzes und wird damit als Endlager geführt.

„Der neue Geschäftsführer Dr. Eck überzeugte die Begleitgruppe durch Offenheit und Klarheit in seinen Aussagen,“ erklärte der Wolfenbütteler Landrat Jörg Röhmann nach der Sitzung. Man habe einen intensiven Informationsaustausch auch außerhalb des unmittelbaren Begleitprozesses vereinbart.

Der Landrat berichtete weiterhin, dass der Landkreis einen kollegialen Austausch mit dem Betriebsrat auf der Sachanlage begonnen und Kontinuität vereinbart habe. Der Betriebsrat solle am Prozess des Betriebsübergangs aktiv beteiligt werden. Er ist außerdem in der Arbeitsgruppe Organisation vertreten, die das Bundesamt für Strahlenschutz für die Vorbereitung des Betreiberwechsels gebildet hat. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Vertretern der Ministerien, des Helmholtz-Zentrums, des Bundesamtes für Strahlenschutz und des Landkreises.

Weitere Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit dem laufenden Betrieb und dem Bereich Finanzen.

Für das Bundesamt für Strahlenschutz erklärten Präsident Wolfram König und Fachbereichsleiter Dr. Ulrich Kleemann, man wolle die bisherigen von der Asse – Begleitgruppe formulierten Ziele zügig weiterverfolgen. Dabei geht es insbesondere um die Frage der mittlerweile gutachterlich bestätigten Standsicherheit über das Jahr 2014 hinaus. Hieraus ergeben sich gezielte Maßnahmen. Eine Klausurtagung der Arbeitsgruppe Optionenvergleich zum Thema Versatzsteifigkeit ist in der nächsten Woche geplant.

Weiterhin bestehe die Erwartung, dass intensiv Optionen zur geplanten Schließung wissenschaftlich erarbeitet und geprüft werden, betonte der Leiter des Bundesamtes. Dabei war man sich innerhalb der Asse- Begleitgruppe darüber einig, dass diese Prüfung gründlich erfolgen muss und erst am Anfang steht. Kurzfristige Ergebnisse noch in diesem Jahr seien nicht realistisch. Allerdings erwarte man bis zur nächsten Sitzung des Begleitgremiums einen Terminplan mit Agenda zum Optionenvergleich.

Eine Herausforderung sei das geplante Informations- und Dokumentationszentrum zur geplanten Schließung. Darüber waren sich die Mitglieder der Begleitgruppe einig. Bis zur nächsten Sitzung der Asse – Begleitgruppe am 18. November sollen zu diesem Punkt die Vorstellungen konkretisiert werden.

Wolfenbüttel, 10. Oktober 2008

i.A.

Vogt